

IDEEN FÜR UNSEREN MARKTPLATZ

Auswertung der Beteiligung
zur Neugestaltung des Sindelfinger
Marktplatzes



www.sindelfingen.de/marktplatzgestaltung

urbanista

Stadt  Sindelfingen

INHALTE

Hintergrund	3
Online Beteiligung	4
Vor-Ort-Beteiligung	5
Impressionen	6
Kategorien:	
Erhalt	8
Veränderung	10
Sport, Spiel und Bewegung	12
Kultur, Events und Erlebnis	14
Grün und Wasser	16
Treffpunkte und Aufenthalt	18
Der Marktplatz bei Nacht	20
Einkaufen und Essen	22
Der Marktplatz für Familien und Kinder	24
Der Marktplatz für Jugendliche	26
Der Marktplatz für ältere Bürgerinnen und Bürger	28
Zusätzliches / Allgemein	30
Anregungen der Bürgerinitiative „Wir alle sind die Stadt“	32
Fazit der Beteiligung	37

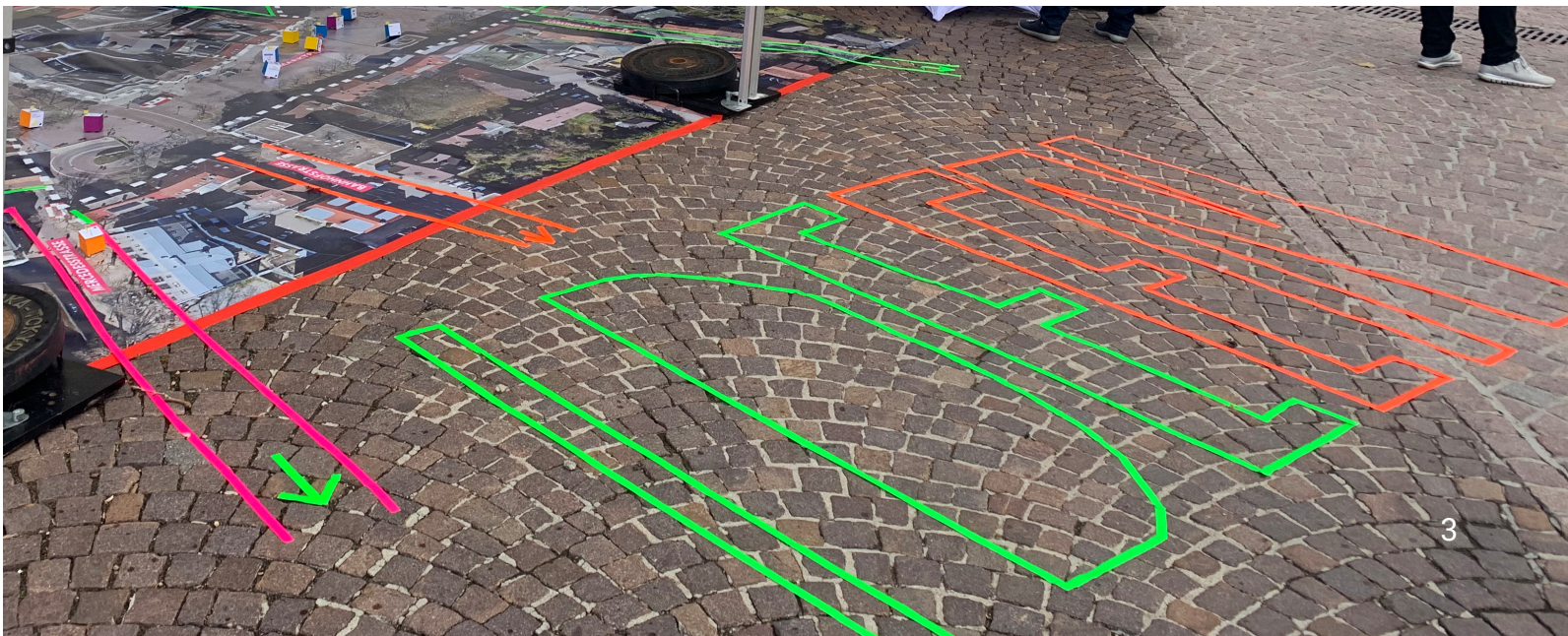
Impressum
Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen

Erstellt durch:
urbanista GmbH & Co. KG
Springeltwiete 4
20095 Hamburg

HINTERGRUND

Unser Marktplatz ist ein zentraler Ort für Begegnungen in der Sindelfinger Mitte. Mit der Sanierung der Marktplatz-Tiefgarage, die voraussichtlich 2024 beginnt, soll auch die Marktplatzfläche neu gestaltet werden. Als Grundlage für den freiraumplanerischen Wettbewerb wurden im Rahmen eines Beteiligungsprozesses Ideen für den Marktplatz mit den BürgerInnen entwickelt. Zusätzlich wurden auch Ideen für angrenzende Bereiche des Marktplatzes gesucht – etwa für die Vorplätze von Rathaus und Stadtbibliothek, die Untere Vorstadt oder die Mercedesstraße.

Als Herz der Sindelfinger Innenstadt soll der Marktplatz ein Treffpunkt für alle sein. Groß und Klein – Familien und Kinder, Jugendliche und ältere Menschen – sollen sich hier wohlfühlen und gerne aufhalten. Ziel ist ein Marktplatz, der im Alltag und bei Märkten oder Veranstaltungen gut genutzt werden kann. Mit Bäumen und neuem Grün, Bänken und Spielmöglichkeiten soll er ein attraktives Angebot für alle BürgerInnen sowie BesucherInnen unserer Stadtmitte bieten.



ONLINE-BETEILIGUNG

BürgerInnen der Stadt Sindelfingen hatten vom 19. Oktober bis 14. November 2021 die Möglichkeit, ihre Ideen für den Sindelfinger Marktplatz sowie für die angrenzenden Bereiche online abzugeben. Die Abfrage gestaltete sich in zwei Teilen.

Zuerst wurde allgemein nach „Erhalt“ und „Veränderung“ gefragt, also nach Orten, die so bleiben sollen wie sie sind, und nach Orten, an denen sich etwas verändern soll. Es gab die Möglichkeit, die Ideen direkt auf einer Karte zu platzieren und sie anschließend textlich zu beschreiben.

Im zweiten Schritt wurde es konkreter: Hier standen zehn Kategorien zur Auswahl, wie zum Beispiel „Der Marktplatz bei Nacht“, „Einkaufen und Essen“, „Grün und Wasser“, „Kultur, Events und Erlebnis“ oder „Treffpunkte und Aufenthaltsorte“. Wie zuvor auch, konnte die Idee auf der Karte verortet und textlich ausformuliert werden. Insgesamt sind 102 Ideen online eingegangen.

VOR-ORT-BETEILIGUNG

Im persönlichen Dialog konnten sich Bürgerinnen und Bürger mit dem Planungsteam urbanista und den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Sindelfingen über ihre Ideen zum Marktplatz austauschen. Der erste Vor-Ort-Termin fand am 21. Oktober 2021 direkt auf dem Marktplatz statt und der zweite Termin am 13. November 2021 in einem nahegelegenen Ladenlokal. Während der Vor-Ort-Beteiligung wurde auf einer großen Bodenkarte gearbeitet. Sie bildete ein beschriftetes Luftbild des Marktplatzes ab und lud auf eine spielerische Weise ein, die entwickelten Ideen auf der Karte zu platzieren.

Insgesamt sind 82 Ideen ausformuliert worden, die mit spannenden Diskussionen und Anregungen begleitet wurden. Eine detaillierte Auswertung und Kommentare befinden sich auf den folgenden Seiten zusammen mit den Ergebnissen der Online Beteiligung.



IMPRESSIONEN



alle Bilder von urbanista



ERHALT



Die SindelfingerInnen schätzen den Wochenmarkt sehr. Der Erhalt des Marktes ist den BürgerInnen daher besonders wichtig, dieser Aspekt wurde auffallend oft erwähnt. Aber auch die Bedeutung des Platzes, der zum Beispiel durch den Freundschaftsbrunnen und seine Historie geprägt ist, soll geschützt werden und ist den SindelfingerInnen als identitätsstiftender Ort wichtig. Die städtebauliche Platzstruktur, die unter anderem durch ihre Weite und Flexibilität gekennzeichnet ist, wird als erhaltenswert betrachtet. Ein weiterer Wunsch lautete, auch das Bodenpflaster zu erhalten, jedoch die spürbaren Unebenheiten auszugleichen.

Die Ideen im Überblick:

- Erhalt des Wochenmarkts in seiner jetzigen Form und neue, dauerhafte Marktstände ergänzen
- Den Freundschaftsbrunnen als Wahrzeichen mit seinem identitätsstiftenden Wert bewahren
- Historische Bezüge wie z.B. das Denkmal für die Opfer der Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg in der Planie erhalten
- Die öffentliche Toilettenanlage auf dem Marktplatz erhalten
- Platzstruktur, mit ihrer Weite und Flexibilität, trotz Umbau nicht verändern
- Wieder einen abwechslungsreichen Bodenbelag mit Pflastersteinen verwenden
- Bestehendes Grün in Form von Bäumen und Blumen erhalten
- Weiterhin die Durchfahrt durch die Ziegelstraße und Planie ermöglichen
- Historische Strukturen des Marktplatzes und seiner Ränder schützen und sichtbar machen



VERÄNDERUNG



Die BewohnerInnen Sindelfingens haben auch viele Ideen für Veränderungen des Marktplatzes eingebracht. Dabei variieren die Wünsche sehr und sprechen viele verschiedene Themenbereiche an, die zum Teil auch in den folgenden Kategorien abgedeckt werden. Es wurden gestalterische Vorschläge und bauliche Änderungen eingebracht, die den Marktplatz mit seiner direkten Umgebung auch wahrnehmbar verbinden sollen.

Bewusst gesetzte Sichtachsen sollen den fehlenden räumlichen Bezug zur historischen Altstadt herstellen. Der Marktplatz soll in Szene gesetzt werden. Die SindelfingerInnen können sich dabei Lichtspiele vorstellen oder auch Foto-Rahmen, um besonders BesucherInnen von außerhalb für ihren Heimatort zu begeistern. Eine angenehmere Atmosphäre durch mehr Grün und weniger Autoverkehr, gepaart mit zusätzlichen, qualitativ hochwertigen Sitzmöglichkeiten und schönen Kaffeehäusern, lassen den Marktplatz zum Treffpunkt für Jung und Alt werden. Der neue Marktplatz in der Sindelfinger Innenstadt lockt in den Vorstellungen mit regionalen Produkten aus dem Einzelhandel sowie der Gastronomie. Es wurde zudem der Wunsch geäußert, eine permanente Markthalle zu errichten, die mit temporären Ständen ergänzt wird.

„Der Marktplatz steht für eine neue „Ausgehkultur“ in Sindelfingen, zahlreiche Außengastronomien laden tagsüber und abends zum Verweilen auf.“

„Ich würde rund um den Marktplatz eine Fußgängerzone einrichten und mitten auf dem Marktplatz ein Kaffee, denn es gibt leider keine gemütlichen mehr, die an einem sonnigen Platz sind.“

Die Ideen im Überblick:

- Räumliche Trennung von Marktplatz und Galerie/Rathaus durch Straße aufbrechen
- Eine neue Ausgehkultur etablieren und Platz durch neue Nutzungen beleben - den Marktplatz zum Mittelpunkt eines vielfältigen Viertels entwickeln
- Neubauten künstlerisch gestalten, Individualität, Innovation und kreative Ideen (wie LEDs im Boden) fördern
- Bei Gestaltung auf Weg- und Sichtbeziehungen achten
- Den Marktplatz begrünen
- Trennung zwischen Marktplatz/Planie aufheben - Marktplatz und Planie gestalterisch verbinden
- Eine Überdachung als Wetterschutz anbringen:



SPORT, SPIEL UND BEWEGUNG



Viele SindelfingerInnen wünschen sich, die Sport-, Spiel und Bewegungsmöglichkeiten auf und um den Marktplatz zu erhöhen. Dazu gehört zum Beispiel eine radfreundliche Infrastruktur. Eine weitere Idee sieht vor, auf dem Platz Outdoor-Fitnessgeräte zu installieren, die jederzeit von allen SindelfingerInnen genutzt werden können. Zudem wurde oft angemerkt, mehr Spielmöglichkeiten für Kinder auf dem Marktplatz zu installieren – gerne in Kombination mit Grün- und/oder Wasserelementen.

Die Ideen im Überblick:

- Radfreundliche Infrastruktur fördern - durch mehr Fahrradstraßen um den Marktplatz und im gesamten Stadtgebiet
- Outdoor-Fitnessgeräte errichten
- Mehr Spielmöglichkeiten für Kinder anbieten, durch Spielgeräte mit Bezug zu Wasser (Wasserlauf oder Wasserspiel) und dazu Sitzelemente errichten
- Fußgängerfreundlichkeit fördern - auch durch weniger Autoverkehr am Platz



„Mehr Fahrradstraßen in Sindelfingen und rund um den Marktplatz.“

„Wasser/Sprudler oder Spielmöglichkeiten mit dem Wasser sowie Sitzplätze auf dem Marktplatz.“

KULTUR, EVENTS UND ERLEBNIS



Der Marktplatz soll Treffpunkt für kulturelle Veranstaltungen sein – dies lässt sich aus den Ideen und Wünschen deutlich erkennen. Der grundlegende Wunsch nach einem noch breiteren Veranstaltungsangebot wurde durch konkrete Ideen ergänzt. Die SindelfingerInnen sehen ihren Marktplatz als Ort für verschiedene Veranstaltungsformen wie Konzerte, Theatervorstellungen oder auch als Kinobühne. Hinzu kamen Vorschläge für einen multifunktionalen Veranstaltungsbereich mit einer Open-Air-Bühne, die je nach Bedarf umfunktioniert werden kann. Die Ausweitung der Nutzung für Veranstaltungen wurde - insbesondere mit Blick auf die Lautstärke - zum Teil auch kritisch gesehen.

Die Ideen im Überblick:

- Vielfältiges Angebot an kulturellen Events auf dem Marktplatz schaffen
- Wiederkehrende Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz, Theater oder Poetry Slam anbieten
- Einen multifunktionalen Veranstaltungsbereich schaffen, zum Beispiel in Form einer Open-Air Bühne oder einer flexiblen Veranstaltungsbühne
- Alternative Nutzungen erwünscht, zum Beispiel für ein Freiluftkino



GRÜN UND WASSER



Unsere Städte werden heißer und deshalb soll es auch auf dem Marktplatz Möglichkeiten zur Abkühlung geben. Die BürgerInnen wünschen sich neben dem Erhalt des bestehenden Grünbestands große und schattenspendende Bäume. Offene Grün- und Rasenflächen sollen zudem die Aufenthaltsqualität und das Wohlbefinden auf dem Platz erhöhen. Darüber hinaus wird der Ausbau der Fassaden- und Dachbegrünung der angrenzenden Gebäude gewünscht, die sich positiv auf das Kleinklima auswirken soll. Neben dem Wunsch nach einem grünen Marktplatz, soll die Neugestaltung auch Wasserelemente integrieren. Ideen zu einem Wasserlauf, sowie einem neuen Brunnen wurden abgegeben. Wasserelemente können mit Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten kombiniert werden. An besonders heißen Tagen sollen Trinkbrunnen sowie begehbbare Wasserspiele für die notwendige Abkühlung sorgen.

„Rasenflächen, Sitzgelegenheiten und Bäume sind auf dem großen Platz sicher hervorragend aufgehoben und würden die Attraktivität enorm steigern.“

„Als Klimafolgeanpassung sollte ein Trinkbrunnen auf dem Marktplatz vorgesehen werden.“

„Ein Wasserspiel wäre super.“

Die Ideen im Überblick:

- Auch nach der Umgestaltung soll der Platz grün sein und der Bestand erhalten bleiben
- Mehr große Bäume pflanzen, die im Sommer als Schattenspende dienen
- Grüne Elemente nutzen, die für mehr Attraktivität und Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz sorgen und ein angenehmes Mikroklima schaffen
- Angrenzende Gebäude mitdenken, zum Beispiel mit Fassaden- und/oder Dachbegrünung versehen
- In der Innenstadt einen Raum der Ruhe und Erholung schaffen
- Rasenflächen mit Sitzmöglichkeiten und extensiven Wildpflanzen versehen
- Wasser als weiteres Element mit einplanen, zum Beispiel durch ein Wasserspiel oder -lauf
- Einen Trinkbrunnen errichten

TREFFPUNKTE UND AUFENTHALT



Die SindelfingerInnen wollen auf ihrem Marktplatz im Herzen der Stadt verweilen und sich erholen können. Sehr oft wurde im Rahmen der Beteiligung der Wunsch nach konsumfreien Aufenthaltsorten geäußert – konkret wurden mehr Sitzgelegenheiten genannt. Außerdem soll der Marktplatz in Zukunft frequentierter und lebendiger sein. Durch nette Cafés, einen Biergarten oder andere gastronomische Einrichtungen soll eine gesellige Atmosphäre entstehen. Die Bevölkerung wünscht sich einen lebendigen und vor allem vielfältigen Marktplatz als zukünftigen Treff- und Aufenthaltsort.

Die Ideen im Überblick:

- Den Marktplatz als belebten Ort der Begegnung sowie als Treffpunkt etablieren
- Konsumfreie Verweilmöglichkeiten durch Bänke oder andere Sitzelemente anbieten
- Vielfältiges und gemischtes gastronomisches Angebot (Café, Kneipen, Biergärten, Restaurants) ansiedeln, das verschiedene Geschmäcker anspricht
- Eine erholsame Atmosphäre schaffen, die zum Verweilen einlädt
- Alternative Ideen umsetzen, wie Hängematten unter den Bäumen im Sommer, Co-Working Cafés oder Sitzmöglichkeiten in Verbindung mit Stufen und Grünelementen
- Bei Sitzgelegenheiten auf Qualität sowie Ausrichtung zur Sonne achten



„Am Marktplatz soll es mehr Verweilmöglichkeiten durch Sitzgruppen oder Bänke geben.“

„Der Marktplatz soll der Erholung dienen. Biergartenelemente sollen die Atmosphäre erhöhen.“

DER MARKTPLATZ BEI NACHT



Auch in der Nacht soll der Sindelfinger Marktplatz ein Treffpunkt und Ort des Austauschs sein. Um dem gerecht zu werden, wünschen sich die BewohnerInnen eine angenehme und flexible Beleuchtung – je nach Situation. Gastronomische Einrichtungen, die auch am Abend noch geöffnet haben, sorgen für die notwendige Versorgung vor Ort. Insgesamt sollen auch die Lärmschutz-Belange der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt werden. Eine weitere Idee sieht vor, die Innenstadtplätze Sindelfingens stärker zu vernetzen und je nach Standort einen Nutzungsschwerpunkt herauszubilden.

Die Ideen im Überblick:

- Cafés, Bars und Außengastronomie mit längeren Öffnungszeiten ermöglichen
- Mehr Beleuchtung oder spannende LED Installationen anbringen, die eine angenehme Atmosphäre am Abend schaffen
- Beleuchtung für ein hohes Sicherheitsgefühl nutzen, die aber situationsabhängig und flexibel einschaltbar ist
- Den Marktplatz auch am Abend zum Treffpunkt machen
- Auf Ruhe in der Nacht gemäß den Lärmschutzrichtlinien achten



„Über Beleuchtung kann eine angenehme Atmosphäre erzeugt werden, die den Marktplatz auch bei Dunkelheit zu einem angenehmen Treffpunkt macht.“

„Cafés und Bars die auch am Abend geöffnet haben.“

EINKAUFEN UND ESSEN



Wie bereits in anderen Kategorien deutlich geworden ist, besteht in der Bevölkerung der Bedarf nach einem vielfältigeren Angebot zum Einkaufen und Essen am Marktplatz. Es werden mehr Versorgungsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, beispielsweise durch einen Supermarkt, einen Unverpackt-Laden oder einen Automaten mit regionalen Lebensmitteln gewünscht. Auch der Einzelhandel soll gestärkt und diverser werden. Das gastronomische Angebot soll sowohl durch zusätzliche Cafés, Restaurants als auch Kneipen wachsen und somit den Marktplatz zum kulinarischen Treffpunkt machen. Die Ideen sehen unter anderem einen Flohmarkt oder eine Markthalle auf dem Platz vor.

Die Ideen im Überblick:

- Den Einzelhandel stärken und ein vielfältigeres Angebot schaffen
- Den Wochenmarkt erhalten und um neue Dauerstände erweitern
- Eine dauerhafte Markthalle eröffnen
- Die gastronomische Vielfalt stärken (Cafés, Kneipen, Smoothiebar, Bistro, gehobene und einfache Gastronomie)
- Nachhaltigkeit und regionale Produktion in der Lebensmittelversorgung unterstützen (zum Beispiel ein Unverpackt-Laden oder Lebensmittel-Automat)
- Einen Flohmarkt auf dem Marktplatz stattfinden lassen
- Bei neuen Nutzungen außergastronomische Flächen von Anfang an mitdenken
- Einen Lebensmittelmarkt zur ständigen Nahversorgung auf dem Marktplatz etablieren



„Den Einzelhandel stärken und ein vielfältigeres Angebot schaffen.“

„Mehr Gastronomie (Kneipe, Kiosk) am Marktplatz und mehr Branchenmix.“

DER MARKTPLATZ FÜR JUGENDLICHE

Angebote, die besonders die jüngeren Sindelfinger BewohnerInnen adressieren, wurden im Beteiligungsworkshop mehrfach genannt. Dazu zählt zum Beispiel der Vorschlag eines Open-Air Kinos oder die Idee einer „Game World“ im Oberlichtsaal der Stadtgalerie. Auch frei zugängliche, teils überdachte Aufenthaltsorte im In- und Outdoor Bereich, sollen als Treffpunkt für Jugendliche etabliert werden. Ein Künstlerviertel – hier wurde das Beispiel Böblingen genannt – kann außerdem den kulturellen Austausch in der jungen Sindelfinger Bevölkerung stärken.



Die Ideen im Überblick:

- Vielfältiges kulturelles Angebot für Jugendliche schaffen (als Beispiel: das Künstlerviertel in Böblingen)
- Konsumfreie In- und / oder Outdoor Aufenthaltsmöglichkeiten anbieten
- Open-Air Kino oder Game World für jüngere Bevölkerung umsetzen
- Den Rathausplatz als Aufenthaltsort miteinbeziehen
- Überdachte Sitzmöglichkeiten in der Planung berücksichtigen
- Modernes Café ansiedeln, das besonders die junge Bevölkerung anspricht und als Treffpunkt sowie zum Austausch dient



DER MARKTPLATZ FÜR FAMILIEN UND KINDER



Um den Marktplatz kinder- und familienfreundlicher zu gestalten, ist es vielen BürgerInnen ein Anliegen, mehr Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten speziell für Kinder zu schaffen. Ein kleiner Spielplatz oder einzelne Spielgeräte, kombiniert mit Sitzmöglichkeiten, wurden als Wunsch geäußert. Besonders die Verbindung mit dem Thema Grün und Wasser kam hier auf – ein Wasserlauf beziehungsweise Wasserspiel ist ganz im Sinne der ganz jungen SindelfingerInnen.

Die Ideen im Überblick:

- Mehr Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder auf dem Marktplatz schaffen
- Auch an Sitzmöglichkeiten für Eltern und Begleitpersonen denken
- Spielelemente mit Grün- und Wasserelementen verbinden (zum Beispiel mit einem Wasserlauf oder -spiel)



DER MARKTPLATZ FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



Die Bedürfnisse der älteren BürgerInnen Sindelfingens sollen bei der Gestaltung des Marktplatzes ebenfalls berücksichtigt werden. Einerseits wurde mehrfach der Wunsch geäußert, einen barrierefreien und sicheren Bodenbelag zu wählen, der stolperfrei und rutschsicher ist. Andererseits ist es dieser Bevölkerungsgruppe auch wichtig, eine ausreichende Zahl an Sitzgelegenheiten angeboten zu bekommen. Zudem lag den Beteiligten am Herzen, mehr bezahlbare und gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf am Marktplatz vorzufinden.

Die Ideen im Überblick:

- Bodenbelag barrierefrei gestalten (glatt und eben, ohne Stolpermöglichkeiten)
- Sitz- und Ausruhmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte und ältere Personengruppen schaffen
- Angebot an bezahlbaren gastronomischen Einrichtungen stärken
- Versorgung durch einen gut erreichbaren, kleinen Supermarkt für den täglichen Bedarf erweitern
- Den Marktplatz als belebten Treffpunkt für ältere BürgerInnen etablieren

An aerial photograph of a town square with various buildings and parked cars. Several orange circular icons with white silhouettes of elderly people are placed on the square. Two orange callout boxes with white text are overlaid on the image.

„Am Marktplatz und in der Innenstadt gibt es viel zu wenig Sitzgelegenheiten.“

Glatterer, gut mit Rollator befahrbarer Belag und es soll mehr los sein.“

ZUSÄTZLICHES / ALLGEMEINES



Die Ideen, die keiner der bisher genannten Kategorien zugewiesen wurden, umfassen Mobilitätsangebote und die Orientierung in der Stadt sowie das Sichtbarmachen der Historie. Insgesamt wurden sich mehr Fahrradabstellplätze gewünscht. Dafür sollen innovative Fahrradabstellflächen und -konzepte im Rahmen der Neugestaltung erarbeitet werden. Auch auf den Autoverkehr wurde Bezug genommen. Einige wünschen sich eine autofreie Planie, andere wollen die Anfahrtmöglichkeit per Auto hier nicht verlieren. Zur besseren Orientierung und Sichtbarkeit des Marktplatzes, aber auch der Altstadt, sollen barrierefreie Hinweisschilder und Stadtmodelle am Stadteingang sowie am Platz errichtet werden. Um an die historische Entwicklung Sindelfingens zu erinnern, kam der Vorschlag die Stadtgeschichte über Informationstafeln begreifbarer zu machen. Allgemein soll die Neugestaltung den Fokus auf ein buntes Sindelfingen legen, das Angebote schafft, die für alle Zielgruppen geeignet sind.

Die Ideen im Überblick:

- Die Stadtgeschichte erlebbar und präsenter machen (zum Beispiel an den Auf-/Abgängen zur Tiefgarage)
- Hinweisschilder zur Orientierung (beispielsweise Weg in die Altstadt) errichten, die barrierefrei sind
- Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten schaffen - neue innovative Konzepte erarbeiten
- Den Autoverkehr hinterfragen (zum Beispiel die Planie autofrei halten)
- Den historischen Wert und Altbaubestand des Marktplatzes schützen
- Einen ständigen Marktversorger ansiedeln
- Angebote schaffen, die alle Zielgruppen, ansprechen



„Innovative Fahrradabstellflächen und -konzepte erarbeiten.“

„In den Tiefgaragen-Aufgängen die Stadtgeschichte zeigen (römisches/mittelalterliches/neuzeitliches Sindelfingen)“

ANREGUNGEN DER BÜRGERINITIATIVE „WIR ALLE SIND DIE STADT“

Zu den von der Bürgerinitiative „Wir alle sind die Stadt“ im Zuge der Beteiligung vorgeschlagenen Ideen zur Gestaltung von Marktplatz und unterer Planiestraße (mit Eingang in die Altstadt) gehören u.a.:

- südliches Eck des zukünftigen Gebäudes Planiestraße 1 greift die Form des dort ehemals stehenden „Neuen Turms“ (auch „Bürgerturm“ genannt) auf - die Turmform kann direkt an die dort noch bestehende Stadtmauer anschließen
- Übergang vom Marktplatz in die Altstadt: in die Mitte der vorderen Linie des neu entstehenden Platzes ein „Ausrufungszeichen“ setzen - könnte ein Pfeiler der Art sein, der in einer Zeichnung von 1802 als Ersatz für das abgerissene südliche Stadttor angedacht war

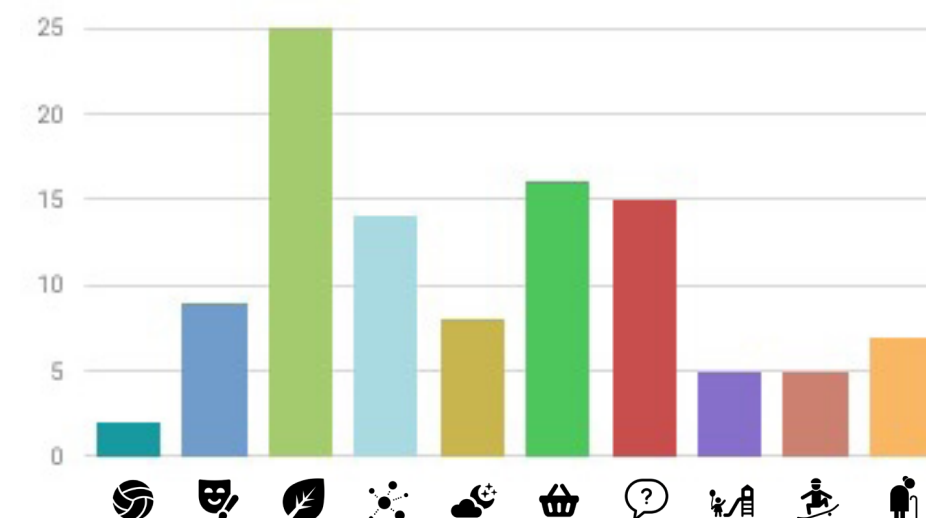
Gestaltungsideen für den Marktplatz:

- klassizistischem Rathausgebäude einen Gegenpart gegenüberstellen, der in seiner Gestaltung etwa als durchlässige Säulenreihe die klassizistische Form des Rathauses bewusst macht und damit erheblich aufwertet - Raum zwischen Rathaus und dem Westrand dieser Struktur sollte stilistisch zusammenfassend gestaltet werden (z.B. durch ein eigenes Pflaster)
- Funktion eines Bistros auf dem Platz sollte wieder aufgegriffen werden
- fantasievoll gestaltete Stelen, die als Halterungen für passende Infotafeln genutzt werden können
- gepflasterte, künstlerisch gestaltete Windrose - hier könnten Künstler/innen aufgefordert werden, sachlich stimmige, aber fantasiereiche Entwürfe vorzulegen
- Erweiterung des Marktes mit einer hochwertigen Markthallen-„Basarfunktion“ in das ehemalige Kino hinein „mediterrane“ Sitze, deren bemalte Fliesen Marktmotive aufgreifen Trinkbrunnen auf den Marktplatz

FAZIT DER BETEILIGUNG

Werfen wir einen Blick darauf, wie häufig Ideen zu den Kategorien abgegeben wurden, lässt sich erkennen, dass der Bereich „Grün und Wasser“ am häufigsten gewählt wurde. Neben dem Erhalt des bisherigen Baumbestandes ist der Wunsch nach weiteren Grünflächen oder einem Wasserspiel groß. Bringt man es in den Zusammenhang mit den weiteren häufig genannten Kategorien, wie „Einkaufen und Essen“ sowie „Treffpunkte und Aufenthalt“ wird deutlich, dass sich hinter dem teilweise noch sehr allgemeinen Wunsch nach Grünflächen, das Bedürfnis nach einem anregend gestalteten Aufenthaltsort für Alle verbirgt. Die Barrierefreiheit stellt sich dabei als ein wichtiger Aspekt heraus, wozu Sitzgelegenheiten, ein ebener Bodenbelag und öffentliche Toiletten zählen. Konträr stehen bisher noch die Ideen zu einem konsumfreien Aufenthaltsort und dem Ausbau der Außengastronomie. Die Herausforderung wird sein, beide Aspekte zu vereinen, sodass der Marktplatz auch nach Ladenschluss ein Ort des Verweilens bleibt. Um auch die Ideen zu den Open-Air-, Kunst- und Kulturangeboten zu berücksichtigen, gilt es nun flexible Nutzungskonzepte für den Platz zu entwickeln. Die von den BürgerInnen gesammelten Ideen bilden nun die Grundlage für den anstehenden Planungswettbewerb.

Anzahl abgegebener
Ideen je Kategorie



**VIELEN DANK AN ALLE
TEILNEHMENDEN FÜR DIE VIELEN
IDEEN UND VORSCHLÄGE**